

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 30 (1952)
Heft: 2

Rubrik: Jahresbericht 1951

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

JAHRESBERICHT 1951

(Neunundachtzigstes Vereinsjahr)

Das Jahr 1951 stand für die Sektion Bern des SAC, über deren Tätigkeit wir im folgenden berichten, im Zeichen ruhiger Entwicklung. Der schneereiche Winter 1950/51 verhinderte infolge der lange andauernden Lawinengefahr die Ausführung verschiedener Skitouren, die in unserem reich beladenen Exkursionsprogramm vorgesehen waren. Dafür konnte eine Reihe von Skihochtouren bis weit in den Sommer hinein ausgeführt werden.

Im Gegensatz zur Sommertätigkeit 1950 brachte der Nachsommer viele prächtige Wochenendtage, die aber leider nicht voll ausgenutzt werden konnten, weil der Freitag, an dem die Tourenbesprechungen stattfanden, jeweilen ein griesgrämiges Gesicht zeigte. Die Hüttenfrequenzen weisen immerhin gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme von rund 600 Besuchern und 300 Übernachtungen auf.

Sämtliche alpinen Unternehmungen der Sektion konnten auch dieses Jahr ohne Unfälle durchgeführt werden, was sicher für die gute Vorbereitung und kundige Führung durch die Tourenleiter spricht.

Das unerwartete Hinscheiden unseres hochgeschätzten Ehrenpräsidenten Dr. Karl Guggisberg am 26. März 1951 löste in der Sektion Bern und darüber hinaus im gesamten SAC tiefes Bedauern und herzliche Teilnahme aus. Die grossen Verdienste des Dahingeschiedenen um die Entwicklung der Sektion Bern und den Alpinismus im allgemeinen sind in den Clubnachrichten vom April 1951 eingehend gewürdigt worden.

I. Vorstand und Kommissionen

Über die Zusammensetzung des Vorstandes und der Kommissionen orientiert das Protokoll der Hauptversammlung vom 6. Dezember 1950, erschienen in den Clubnachrichten Nr. 12/1950.

Auf Ende des Berichtsjahres trat Sektionspräsident O. Stettler nach vier Präsidialjahren zurück; an seiner Stelle wählte die Hauptversammlung Herrn Fürsprecher *Albert Meyer*, den bisherigen Chef der Unterhaltung.

Desgleichen nahm seinen Rücktritt Herr Dr. Michael Faesi, Sekretär des Protokolls und seit zwei Jahren Redaktor der Clubnachrichten. Vorstand und Sektion danken Kamerad Faesi, der dem Vorstand seit 1947 angehörte, für seine stille, zuverlässige Arbeit im Dienste des SAC und hoffen, ihn auch weiterhin recht oft als Tourenkamerad oder bei andern Klubanlässen begrüssen zu dürfen.

Für die beiden Vakanzen im Vorstand wählte die Hauptversammlung die Kameraden *Paul Kyburz*, Ingenieur, als Protokoll-Sekretär und Redaktor der Clubnachrichten und *Victor Simonin*, Kaufmann, als Chef der Unterhaltung.

Aus den Kommissionen schieden auf Ende 1951 aus: P. Reinhard, Exkursionskommission; M. Gerber, Bibliothekskommission, ersetzt durch Robert Frei; H. Marquet, JO-Kommission, ersetzt durch E. Schmied, E. Jordi und W. Grütter. Als Vertreter in der Stiftung für das Alpine Museum tritt an Stelle des bisherigen Sektionspräsidenten der neue Präsident A. Meyer.

Das Präsidium der Kommission für die Revision der «Hochgebirgsführer durch die Berner Alpen» hat nach dem Tode Dr. K. Guggisbergs in verdankenswerter Weise Herr Dr. W. Grütter übernommen.

Allen aus dem Amt scheidenden Kommissionsmitgliedern sei hier Dank und Anerkennung für ihre Arbeit ausgesprochen. Ganz besondern Dank verdient Kamerad Fritz Kündig, seit 30 Jahren Obmann unserer Photosektion, der nun das Szepter in jüngere Hände legt. Ebenso gebührt Anerkennung und Dank Otto Gonzenbach, seit 37 Jahren Betreuer unserer Rinderalphütte.

Als zurücktretender Sektionspräsident dankt der Berichterstatter den Sektionsmitgliedern für die Sympathie, die ihm immer so reichlich entgegengebracht wurde, den Mitarbeitern im Vorstand für ihre tatkräftige Unterstützung und nimmermüde Hilfsbereitschaft. Vielen mag eine nur vierjährige Präsidialzeit als kurze Episode erscheinen, für den Betroffenen aber bringt die vielfältige Inanspruch-

Das Pelzhaus für hohe Ansprüche

Wir beraten
Sie in allen
Pelzfragen

Au Castor
FOURRURES

CHARLES HIRSCHI, Kürschner, BERN

im Karl-Schenk-Haus Spitalgasse 4 Telephon 3 06 37

MONT d'OR

seine beliebten Spezialitäten

Mont d'Or-Johannisberg
Goût du Conseil
Château Mont d'Or-Dôle
La Perle du Valais-Fendant

Rebgutverwaltung Mont d'Or, Sion

BERNER ALPEN

dritte Auflage

Band I: Diablerets bis Gemmi

Redaktion Willy Trachsel, Bern
212 Seiten. Mit vielen Routenskizzen. In Leinwand Fr. 8.80, Mitgliederpreis Fr. 7.—
Für die Frühlings-Skihochtouren besonders willkommen
Durch jede Buchhandlung

Im Sommer und Winter
Wärme und Bequemlichkeit

mit **HETRALP**
GUÊTRALP
AITRALP



TRICOUNI
die ideale Gamasche
angenehm und praktisch
für Ski und Gebirge

GENÈVE, 14, rue Pierre-Fatio



Malerei
HANS TANNER
Gipserei



BERN STANDSTRASSE 3 TELEPHON 28768

nahme durch allerlei Sitzungen, Vorbereitungsarbeiten und die ständige «Marschbereitschaft» eine Belastung, die er nach einigen Jahren gerne in jüngere Hände legt, auch wenn er die Arbeit im Dienste des SAC gerne geleistet hat. Möge die Sektion dem neuen Präsidenten die gleiche Unterstützung angedeihen lassen, wie sie der abtretende erfahren durfte.

II. Änderungen im Mitgliederbestand

Bestand am 1. Januar 1951		1968
Zuwachs: Neueintritte	44	
Wiedereintritte	3	
Übertritte: aus der JO	10	
aus andern Sektionen	13	23
Total Eintritte	70	
Abgang: Todesfälle	13	
Austritte	54	
Übertritte in andere Sektionen	15	
Streichung wegen Nichtbezahlung des Beitrages	6	
Total Abgang	88	
Verminderung der Mitgliederzahl	18	
Bestand am 31. Dezember 1951		1950
Davon Mitglieder im Ausland	53	
Sektionsmitglieder, d. h. Stamm-Mitglieder anderer Sektionen	32	
Veteranen mit Eintrittsjahr 1911 und ältere . . .	127	

Todesfälle 1951

Ehrend gedenken wir folgender im Berichtsjahre 1951 verstorbenen Klubkameraden:

		Eintritt
Januar:	Klöti Ernst, eidg. Beamter	1910
	Habich-Fehr Hans, Elektroingenieur	1918
März:	Gempeler Ernst, a. Lehrer	1906
	Guggisberg Karl, Dr., Schulvorsteher	1905
April:	Scheuermann Jakob, Abt.-Chef PTT	1909
Mai:	Bäschlin Conrad, Dr., Seminardirektor	1903
September:	Heller-Bucher Fritz, Baumeister	1922
	Rüttimann Josef, Kaufmann	1918
Oktober:	Hess Emil, Dr., eidg. Oberforstinspektor	1913
Dezember:	Zuber-Ris Otto, Dr., a. eidg. Oberriegskommissär	1893

Drei weitere Todesfälle wurden schon im letzten Jahresbericht erwähnt.

Eine kurze Zusammenstellung mag die Bewegung im Mitgliederbestand in den letzten 5 Jahren illustrieren:

Mutationen	1947	1948	1949	1950	1951
Eintritte	112	107	75	76	70
Austritte	82	79	83	65	88
Änderung	+30	+28	-8	+11	-18
Mitgliederzahl . .	1937	1965	1957	1968	1950

Während die Zahl der Austritte keinen grossen Schwankungen unterworfen ist, nimmt die Zahl der Ein- und Übertritte beständig etwas ab, so dass die Mitgliederzahl in den Jahren 1949 und 1951 sogar leicht zurückgegangen ist. Die Ursachen dieser Tendenz, die übrigens auch in andern Sektionen wahrgenommen werden kann, mögen zum Teil in den verteuerten Lebenskosten und im leichten Rückgang

VÉRON Conserven!

sind
Qualitätsprodukte!

BLUMEN

nach allen Ländern

durch Blumenhaus

GESCHW. EHRHARDT

Bubenbergplatz 9, Telephon 23335

Schreibarbeiten
Vervielfältigungen
Uebersetzungen (deutsch,
französisch und englisch)

Bureau L. Ramseyer, Bern
Gutenbergstrasse 23
Telephon 3 44 81

WERKZEUGE – EISENWAREN

HAUSHALTUNGSArtikel

Robert
MEYER
A.G.

AARBERGERGASSE 56 UND 58 - BERN



MERKUR
bürgt für Qualität!

**Handschuhe
Krawatten
Socken**



stets das Neueste zu billigen
Preisen bei

Hossmann & Rupf

Waisenhausplatz 1-3

**KARTEN
FÜHRER
BÜCHER**

Sorgfältige Bedienung bei

BUCHHANDLUNG
HERBERT LANG & CIE.
Verkaufsstelle der Eidgenössischen Kartenwerke
Telephon 21712 - 21708
Münzgraben BERN Amthausgasse

Geldeinzug

bei säumigen Zahlern, rasch
u. zuverlässig, gütlich oder
rechtlich besorgt das
Inkasso-Büro HONORA
Hermann Roth, Bern
Polygonstrasse 37
Tel. 031/80094

der Hochkonjunktur, vor allem aber an der mangelnden Auffrischung unserer Sektion durch junge Mitglieder liegen. Von allen Seiten – namentlich von den Sportvereinen – wird um die Jugendlichen geworben, während der SAC keine besondere Mitgliederwerbung betreibt. Wir waren immer der Ansicht, die jungen Leute sollten den Weg zum Alpenklub mit seinen idealen Bestrebungen aus eigenem, innerem Antrieb selber finden. Es scheint aber, dass viele Jugendliche den Lockungen der weniger anstrengenden Freizeitbeschäftigungen, dem Autosport und Zelten, dem Badeleben und Paddeln und vor allem dem Zuschauersport, erliegen. Bergsteigen und Skihochtouren ohne Lift verlangen eben etwelche körperliche Anstrengung in der Einsamkeit der Berge, und kein Publikum bejubelt die «Sieger»!

Vielleicht müssen wir unsere Hefte in bezug auf Mitgliederwerbung in naher Zukunft etwas revidieren.

III. Tätigkeit des Vorstandes und der Sektion

Der Vorstand behandelte die laufenden Geschäfte und Vorbereitungsarbeiten für die verschiedenen Veranstaltungen in 16 Sitzungen; die Sektion wurde zu 9 Monatsversammlungen, an denen neben dem geschäftlichen Teil immer Lichtbilder-vorträge geboten wurden, einberufen. Der Vorstand betrachtet den Vortragsdienst als einen wichtigen Bestandteil unserer Vereinstätigkeit, an dem sich Alte und Junge erfreuen können. Es wurden folgende Vorträge gehalten:

- Januar: Eugen Wenzel, Zürich: Am Rande des Nationalparks.
- Februar: Jul. Zimmermann, Zürich: Calfeisen- und Taminatal.
- März: Robert Blattner, Sektion Bern: Klettereien im Weissmiesgebiet.
- April: Charles Suter, Sektion Bern: Jahreszeiten im Lötschental.
- Mai: Fritz Bögli, Sektion Bern: Klettereien im Saastal.
- September: Filmvorführung: «Im Banne der Walliser Viertausender» und «Von Kandersteg über die Gemmi zur Rhone».
- Oktober: Dr. Alfr. Schneider, Sektion Bern: Aus dem Belgisch-Kongo.
- November: Wilh. Fendt, München: Reportage über die Münchener Himalaya-Versuche am Kanchenzönga und Nanga Parbat.
- Dezember: Kurzvorträge der Sektionsmitglieder
Dr. W. Grütter: Seniorenwoche im Oberaletschgebiet;
Paul Kyburz: Von unsren Winterhütten;
Albert Meyer: Skiwoche im österreichischen Silvrettagebiet.

An der reichbefrachteten *Hauptversammlung* vom 5. Dezember konnten 46 Jungveteranen des Eintrittsjahres 1927 und 17 Mitglieder, die 40 Jahre dem SAC angehören, zu CC-Veteranen ernannt werden.

Der *Familienabend* vom 17. November in sämtlichen Räumen des Casinos fand guten Zuspruch und nahm unter der bewährten Leitung Albert Meyers einen wohl-gelingenen Verlauf (man lese die Verse Erich Hegis in den Dezember-Clubnachrichten!).

An besondern Anlässen sind zu erwähnen die *Auffahrtszusammenkunft* der nordwestschweizerischen Sektionen auf dem Engelberg bei Olten, wo die Berner mit einem halben Hundert vertreten waren, ferner der *Besuch des Kurzwellensenders Schwarzenburg* vom 19. Mai, dem eine gemütliche Zusammenkunft mit unserer Subsektion folgte, und endlich der von der Sektion Biel organisierte *Ba-Be-Bi-Sobummel* nach Magglingen-Orvin.

An *Ausbildungskursen* führten wir im Berichtsjahre durch:

Im April einen von Hannes Juncker geleiteten, gutbesuchten Kartenlese- und Kompasskurs;

im Juni/Juli unter der Leitung Emil Hemmeters und Lebrecht Manis einen Kletter- und Eiskurs (Bachfluh-Gamchigletscher-Tschingelhorn).

Für die Lawinengeschädigten des Lötschentales spendete die Sektion Fr. 600.—, und an den Neubau der Engelhornhütte des AACB leisteten wir einen Beitrag von Fr. 2000.—.



ALP FLIX Sur i. Oberhalbstein (Grb.) 2000 m
BERGHOTEL PIZ PLATTA

Besonders günstig für SAC-Mitglieder
im Mai, Juni und September.
Bergsport - Passwanderungen - Baden
in den Flixer Seen.

Tel. (081) 2 91 22 Flix. Fam. Andrist, Bergführer.

Eine Bitte!

Mitglieder, berücksichtigt die Inserenten
der „Club-Nachrichten“, das ist die wirk-
samste Unterstützung eures Vereinsorgans!

KURSAAL BERN

Konzerte, Dancing, Boule-Spiel+Bar

Ab 1. März: **KONZERT-ORCHESTER**
GUY MARROCCO
mit neuen interessanten Attraktionen



An jedem Kiosk ist die

LUPE

erhältlich

Preis 90 Cts.

Vauder

Sportgeschäft
beim Zeitglocken
Telephon 27163

Immer wieder sah sich der Vorstand nach Möglichkeiten zur Verwirklichung eines Eigenheims um; es wurden in den letzten Jahren nicht weniger als 9 Projekte studiert, doch blieb der Erfolg leider aus. Ein Objekt, das erst um die Jahreswende 1951/52 auftauchte, scheint der Mehrzahl unserer Anforderungen an ein Klubheim zu entsprechen; es ist zu wünschen, dass dem neuen Vorstand der grosse Wurf gelingen möge!

Der Sektionspräsident: *O. Stettler*

IV. Exkursionswesen

Unser Programm wurde vergangenen Sommer durch das leidige Wetter schwer beeinträchtigt. Schon im Winter fing es an mit den schweren Schneefällen und der damit erhöhten Lawinengefahr. Noch an Ostern lag tiefer Schnee in den Höhen, und die Verhältnisse wären ideal gewesen, wenn eben das Wetter nicht oft plötzlich umgeschlagen und so etliche Tourenprojekte abgeändert hätte. Bis im Juli konnte man skifahren, und mancher gab, um Versäumtes nachzuholen, an Stelle von Kletter- und Vorgebirgstouren einer Skifahrt den Vorzug.

Später folgten bis in den Herbst hinein wundervolle Sonntage, meistens jedoch nach einer Reihe von Regentagen, so dass das schlechte Wetter jeweils am Freitagabend nicht gerade stimulierend wirkte. Wer es dann am Sonntag noch wagte, kehrte meist voller schöner Erlebnisse heim.

Wiederum zeigten die Senioren viel Elan, was auch die nachfolgende Statistik beweist (dies, trotzdem irrtümlicherweise zweimal die Publikation im Stadtanzeiger unterblieb).

Allem Wetterungemach zum Trotz hat sich kein einziger Unfall ereignet. Ich möchte an dieser Stelle den Tourenleitern noch einmal herzlich für die zuverlässige Vorbereitung der Touren und die stets prompte Bereitschaft danken.

Skitouren	Teilnehmerzahl		
Skikurs	9	Tourenwoche in Korsika	16
Brunnialp	17	Kletterkurs Bachfluh	19
Wistätthorn	8	Schopfenspitz (Senioren)	32
Metschstand (Senioren)	17	Eiskurs Gamchigletscher	24
Niremont-Les Alpettes	7	First-Dreispitz (Senioren)	15
Turnen-Buntelgabel (Senioren)	18	Morgenhorn-Blümlisalp	14
Meggiserhorn	13	Tschingelhorn	15
Aermighorn-Gerihorn	15	Wetterhorn (Senioren)	18
Senioren-Skiwoche Riffelberg	13	Schreckhorn	11
Osterskitouren Jungfraugebiet	12	Seniorentourenwoche Oberaletsch	
Osterskitouren Silvrettagebiet	21	gebiet	13
Senioren-Osterskitouren im Susten-	12	Fründenhorn	11
gebiet	11	Weisshorn	13
Les Diablerets-Oldenhorn (Sen.)	11	Bristenstock	6
Skihochtourenwoche Oetztal	11	Balmhorn-Altels	11
Seniorenskiwoche im österreichi-	15	Murmelplank-Wichelplankst.	7
schen Silvrettagebiet	15	Brienzerothorn	10
Doldenhorn	15	Senioren-Tourenwoche im Forno-	
Sommertouren		gebiet	18
Ralligstöcke-Spitze Fluh	11	Nünalphorn	7
Auffahrtszusammenkunft	48	Grosslohner (Senioren)	14
Spitze Fluh (Senioren)	16	Lobhörner (Senioren)	14
Schrattenfluh	4	Hockenhorn	10
Heftizähne	8	Niesengrat	13
		Grenchenberg (mit Angehörigen)	34
		Chaumont-Chasseral (Senioren)	35

Der Exkursionschef: *G. Pellaton*

Veteranentätigkeit

Aus den über 700 Veteranen unserer Sektion hat sich ein Kern herausgebildet, der es verdient, dass seiner auch hier einmal kurz gedacht wird. Trotz seiner heterogenen Zusammensetzung hat dieser Kern auch im Berichtsjahr in erfrischender Weise seine Lebensbejahung betont. Die gemeinsamen Wanderungen haben die Veteranen der verschiedenen Altersstufen und Berufsarten zu einer Einheit vereinigt, die in ihrer Auswirkung nicht zuletzt auch der Sektion zugute kommt, indem die Tradition des SAC im besten Sinne gewahrt und weitergetragen wird.

Januar:	Bucheggberg	14 Teilnehmer
	Skiwoche Salwidén	11 Teilnehmer
Mai:	Pfingstwanderung Mont Soleil–Freiberge	12 Teilnehmer
Juni:	Veteranenzusammenkunft Bözingerberg Besichtigung der Wasserleitung Augstbord–Törbel–Zeneggen	21 Teilnehmer 35 Teilnehmer
Juli:	Tourenwoche Zermatt–Theodul–Breithorn	13 Teilnehmer
September:	Münsingen–Lerchenberg–Oberdiessbach	34 Teilnehmer

Die Samstagnachmittagsausflüge wiesen im Mittel 20 Teilnehmer auf. Zu erwähnen sind auch die immer gut besuchten «Gurtenhöcke», die oft zu lebhaftem Gedanken-austausch über allgemeine Probleme und solche des SAC führen.

Der Veteranenobmann: *Rob. Baumann*

Fortsetzung folgt.

LITERATUR

Paul Vetterli, Meine Wildnis

287 Seiten. 1951, Verlag Benno Schwabe & Co., Basel. Geb. Fr. 13.–.

Dieses reife Werk des bekannten Jagdschriftstellers hält in drei Abschnitten — Moor, Wald, Berg — Erlebnisse fest, wie dies nur ein feiner Beobachter der Natur und Deuter der Tierseele vermag. Auf den Pirschgängen, die uns — meist ohne Flinte — durch Ried und Forst führen, erlauschen wir die Geheimnisse verborgener Winkel. Und wenn wir hinaufsteigen in die Stille des Bergwaldes, um das Balzen des Urhahns zu erleben oder dem Orgeln der Hirsche zu lauschen, immer weiss der Verfasser unsere Augen auf kleine Wunder der Natur zu lenken, an denen wir achtlos vorbeigehen wollen. Selbst die zierlichen Trittsiegel im Schnee zeugen in ihrer Mannigfaltigkeit vom kleinen und grossen Geschehen in der Welt der Tiere.

In unserer Zeit der Unrast — ein Buch der Besinnung, ein Wegweiser zurück zur Naturverbundenheit, das jeden Freund der Natur — und das sind wir doch alle — entzücken wird.

Ky

Mitgliederbeitrag

Lieber Clubkamerad,

Wenn du Nachnahmen nicht liebst und dir Kosten und Mühe ersparen willst, dann bezahle den ausstehenden Beitrag pro 1952 noch heute. Auch der Club ist dir dankbar. Der Versand der Nachnahmen erfolgt in wenigen Tagen!

Der Clubkassier